

Geschätzte Produzenten und Produzentinnen

Da die Fruchtfolge die einzige Möglichkeit ist die Zikade und somit SBR einzudämmen, habe ich die nachfolgende Karte entworfen. Mit eurer Unterstützung können wir von der Region Chablais (VD/VS) lernen und in unserer Region das gleiche umsetzen.

Wir haben den grossen Vorteil, dass wir natürliche Grenzen durch die Stadt Bern im Norden, den Längenberg im Westen und die Stadt Thun im Süden mit gleichzeitigem Ende des Anbaubereiches Richtung Oberland haben. Die einzige offene Seite für die Zikaden findet sich in der Nordostseite dieser Region. Die neuen angepassten Sorten an SBR können hilfreich sein. Den grösseren Beitrag können wir aber mit unserer Fruchtfolge leisten, um die Wirtschaftlichkeit zu stärken wie auch generell den Zuckerrübenanbau in unserer Region zu erhalten.

Wir laden euch recht herzlich zur Informationsveranstaltung **Fruchtfolge schlägt Zikade** ein.

Ein Austausch zwischen Produzenten, der schweizerischen Fachstelle für Zuckerrüben und Vertretern der Schweizer Zucker AG.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationsveranstaltung: Do. 27.03.2025 20:00 Uhr

Standort: Landi Konolfingen, Haldenweg 5, 3510 Konolfingen

Eine Verbreitung dieser Einladung ist gewünscht und darf auch gerne an Futterrübenproduzenten weitergeleitet werden.

Initiant

Stucki Stefan, Kehrsatz

Befürworter

Salvisberg Beat, Kiesen

Rohrbach Michael und Hansrudolf, Ostermündigen

Hänni Peter, Niedermuhlern



Informationen von der schweizerischen Fachstelle für Zuckerrübenbau:

Die Fachstelle hat seit 2021 diverse Anstrengungen unternommen, damit die SBR-Problematik mit Hilfe von der Fruchtfolge reduziert werden kann. Laborversuche des Forschungsinstituts für Zuckerrüben (IFZ Göttingen) haben gezeigt, dass der Verzicht auf Winterweizen die Population der Zikaden um bis zu 80% reduzieren kann. Insbesondere der komplette Verzicht einer Winterung hat eine sehr gute Erfolgchance gezeigt. Mit diesen Erkenntnissen ist man im Chablais (VD/VS) an einen grossflächigen Versuch gestartet und hat folgende Infos herausgefunden.

1. Jahr

- Rüben blieben gelb
- Keine Veränderung im Zuckergehalt
- Erkenntnis, dass ALS Sorten bei SBR-Gebieten nicht funktionieren
- Starke Reduktion der Zikadenanzahl

2. und 3. Jahr

- Hoher Anteil an SBR Toleranten Sorten angebaut
- SBR Sorten mit Ergebnissen im Neutralbereich
- > ZG wurden besser
- Vergilbung nimmt kontinuierlich ab

4. Jahr

- Praktisch grüne Felder
- Zuckergehalte deutlich verbessert
- PCR Proben haben gezeigt, es wurde KEIN SBR mehr nachgewiesen

In der zweiten Modellregion in Val de Ruz haben sich die Flächen ebenfalls erholt. Die Fruchtfolge ist in Kombination mit anderen Massnahmen die richtige Massnahme, um das Problem SBR zu kontrollieren. Die grösste Herausforderung liegt in der Geduld. Je nachdem, wie stark das SBR ausgeprägt ist, braucht es mehr wie 1-2 Anbausaisons, bis Erfolge da sind. Es zeigt sich aber, dass vor allem Sommerkulturen wie Mais etc. sehr erfolgsversprechend sind.

An der Veranstaltung rund um die Fruchtfolgeumstellung informiert die Fachstelle gerne tiefgründiger und beantwortet gerne alle Fragen